



# Hasseler

## Blädche

Nachrichten- und Mitteilungsblatt des Stadtteils Hassel

Ausgabe 157    Donnerstag, 22. November 2007    7. Jahrgang

### Versöhnung über den Gräbern

Treffen von französischen und deutschen Soldaten am Volkstrauertag in Hassel



*Acht Fahnenabordnungen vereint vor dem Gefallendenkmal auf dem Hasseler Friedhof*

Während der beiden Weltkriege nicht vorstellbar. Zwei Völker, die sich über Jahrhunderte bekriegt haben, haben nun Freundschaft geschlossen. Aus ehemaligen Feinden wurden Freunde! Wie eng und weit diese Freundschaft über alle Grenzen hinweg ist, zeigte sich wieder am vergangenen Sonntag. Kein gewöhnlicher Sonntag, sondern an diesem Volkstrauertag gedachte man in Deutschland den Gefallenen aller Kriege. Umso höher ist dann die Anwesenheit und Teilnahme befreundeter französischer Soldaten in Hassel zu bewerten. Dies war durch die freundschaftlichen Beziehungen der Reservistenkameradschaft Hassel nach Frankreich möglich geworden. So konnte die Gedenkfeier an diesem Volkstrauertag nicht nur durch Abordnungen der Feuerwehr Hassel und der Reservistenkameradschaft Hassel würdevoll gestaltet wer-

den, sondern auch durch acht Fahnenabordnungen. In dieser sicher im Saarland einmaligen Aufstellung beteiligten sich folgende Abordnungen: Souvenir Français (Kriegsgräberfürsorge in Frankreich) mit ihrem Präsidenten Raymond Knipper, Federation des Sous-Officiers de Reserve FNASOR, der französischen Unteroffiziersvereinigung mit ihrem Präsidenten Patrick Ritzenthaler, Légion Etrangère Section Forbach mit ihrem Vizepräsidenten René Schmitt (Kranzträger), Légion Etrangère Section Saarlouis mit ihrem Präsidenten Karl Heinz Klein, Reservistenmusikzug Saarland mit ihrem 1. Vorsitzenden Oberstleutnant Roland Quirin (Leiter der Ehrenformation) und die Reservistenkameradschaft Hassel mit ihrem 1. Vorsitzenden Stabsfeldwebel Alfred Höllisch (Kranzträger).

- wir / Foto D. Wirth -

## Heimatverein Oberwürzbach: Dokumentation und Ausstellung

Am letzten Sonntagmorgen haben die Heimatfreunde Oberwürzbach ihre Dokumentation der Gefallenen des Zweiten Weltkriegs in einer Ausstellung vorgestellt. In mehrjähriger Arbeit haben ein Team um Hans Meyes und Alfons Wirtz Akten in Archiven ausgewertet, die noch wenigen lebenden Zeitzeugen befragt und für die Nachwelt festgehalten. Hatte Oberwürzbach im Ersten Weltkrieg 23 Tote zu beklagen, waren es im Zweiten Weltkrieg schon 113 Tote. Diese Opfer der Kriege und Gewaltherrschaft sollen nicht vergessen werden und den nachfolgenden Generationen eine Mahnung sein.

◆ Die Ausstellung ist in der Ortsverwaltungsstelle Oberwürzbach auch an den kommenden Sonntagen bis zum 16. Dezember von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen beim Vorsitzenden Wirtz: ☎ 06894/7289



*Alt-Ortsvorsteher Hermann Mischo fand lobende Worte für diese Dokumentation und forderte die Bevölkerung auf, diese weiter mit Daten und Bildern zu ergänzen.*  
- wir / Foto D. Wirth -

## Heimat- und Verkehrsverein Hassel: Fotos und Sterbebildchen der gefallenen Soldaten gesucht

Nicht nur der Heimatverein Oberwürzbach beschäftigt sich mit der Aufarbeitung der Ortsgeschichte und der Dokumentation der Gefallenen beider Weltkriege. Auch der Heimat- und Verkehrsverein Hassel ist seit Jahren bemüht die Gefallenenlisten zu überprüfen und zu ergänzen. Bisher verfügt der Verein noch über keine Fotos. Die Bevölkerung wird deshalb nochmals

gebeten, in den Fotoalben nach Fotos zu suchen und diese kurzfristig zur Reproduktion zur Verfügung zu stellen. Annahmestelle ist die Ortsverwaltungsstelle Hassel.

◆ Weitere Informationen beim Vors. Dieter Wirth, ☎ 06894/570719 ab 19 Uhr oder der Ortsverwaltungsstelle ☎ 06894/51041.  
- wir -

## Pin für HaFaZu 2008

### Organisationsteam stellte erstmals Pin zur Finanzierung vor



Auch in Hassel ist man am Elften im Elften um 11.11 Uhr mit einer Aktion in die fünfte Jahreszeit gestartet. Es gab zwar in Hassel keine Sessionseröffnung durch den Karnevalsverein Hassel (KCH), sondern das Organisationsteam für den Hasseler Fastnachtsumzug (Ha-Fa-Zu) stellte im Sitzungssaal des Rathauses einen Pin vor. Zum ersten Mal hat man sich dazu entschlossen eigens einen schön gestalteten Pin aus Zinn herstellen zu lassen um damit einen wesentlichen Beitrag zur Finanzierung des Fast-

nachtsumzugs zu leisten. Den ersten von 1.000 Pins verkaufte die Initiatorin Sabine Pink an Ortsvorsteher Markus Derschang. Möglich war die Herstellung des Pins nur, nachdem dafür ein ungenannter Sponsor gefunden wurde, der bereit war die Hälfte die Entstehungskosten der Rohrbacher Zinngießerei Kayser zu übernehmen.

Mit dieser Finanzierungshilfe dürfte es bei einem guten Verkauf sicher möglich sein am 5. Februar 2008 in Hassel wieder einen Ha-Fa-Zu auf die Beine zu stellen. Ab sofort sind die Pins zum Preis von 2 Euro in den folgenden Vorverkaufsstellen erhältlich: Ortsverwaltungsstelle Hassel, Rats-Apotheke am Marktplatz, Bank 1 Saar-Geschäftsstelle In der Dell und der Kreissparkasse in der Lindenstraße. - wir -





# Notrufe

Feuerwehr .....	112
Polizei .....	110
Notarzt/Rettungsleitstelle .....	19222
Kreiskrankenhaus St. Ingbert .....	06894/108-0
Gift-Notruf .....	06841/19240
Stadtwerke IGB (Bereitschaft) ....	06894/9552-400

# Ärzte

Den Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen für die Orte Hassel, Oberwürzbach und Rohrbach erreichen Sie unter der Rufnummer:

**0700/2880 2880**

## Augenarzt

Sa./So., 24./25.11.:	Dr. Joachim Kessler Homburg, Talstraße 7 ☎ 06841/2345
Sa./So., 1./2.12.:	Bernadette Jurin-Bunte Homburg, Talstraße 26 ☎ 06841/5033

## HNO-Arzt

Sa./So., 24./25.11.:	Hans-Georg Guth Bexbach, Bahnhofstr. 11 ☎ 06826/50191
Sa./So., 1./2.12.:	Dr. Beate Hornberger Sulzbach, Am Markt 4 ☎ 06897/2284

## Zahnarzt

Nur für dringende Notfälle und nach vorheriger telefonischer Vereinbarung

Alle Notdiensttermine können ab sofort auch im Internet unter [www.zahnaerzte-saarland.de](http://www.zahnaerzte-saarland.de) gefunden werden.

Sa./So., 24./25.11.:	Dr. Felix Günther St. Ingbert, Rickertstraße 13 ☎ 06894/2172
----------------------	--

## Kinderärztlicher Notfalldienst

Notfallpraxen der Kinder- und Jugendärzte/innen	
<b>samstags:</b>	an der Kinderklinik NK-Kohlhof ☎ 06821/363299
<b>sonntags:</b>	an der Kinderklinik Uni Homburg ☎ 06841/1633333

## Tierarzt

Der Notdienst an Wochenenden beginnt samstags um 12.00 Uhr und endet montags um 7.00 Uhr.

Sa./So., 24./25.11.:	Tierärztliche Praxis Dr. Schubert Blieskastel, ☎ 06842/5605
Sa./So., 1./2.12.:	Tierärztl. Praxis Werner St. Ingbert, ☎ 06894/37638

**Hasseler Blädche** -  
Das Infoblatt in Hassel  
alle 14 Tage kostenlos in alle Haushalte und im Internet!

# Apotheken

Der Notdienst beginnt jeweils morgens um 8.00 Uhr und endet am folgenden Morgen um 8.00 Uhr.

Sa., 24.11.2007:	Luitpold-Apotheke St. Ingbert, Kaiserstraße 15 ☎ 06894/35522
So., 25.11.2007:	Barbara-Apotheke St. Ingbert, Rickertstraße 4 ☎ 06894/2725
Sa., 01.12.2007:	Gambrinus-Apotheke St. Ingbert, Poststraße 1 ☎ 06894/3386
So., 02.12.2007:	Luitpold-Apotheke St. Ingbert, Kaiserstraße 15 ☎ 06894/35522



Unser Top-Angebot im November:

**20%**

auf alle Kosmetikprodukte

Hassel, Marktplatz 10 a  
Tel. 06894/956028  
[www.rats-apotheke-hassel.de](http://www.rats-apotheke-hassel.de)

Den vielen „Gerüchteküchen“ möchten wir auf diesem Wege herzlich danken, sie aber gleichzeitig enttäuschen, DENN wir haben unser Haus freiwillig verkauft. es wurde nicht zwangsversteigert UND mein Mann und ich sind nach wie vor glücklich miteinander verheiratet!

*Margit und Andreas Bernady*

## Impressum:

Verlag und Druck: Dengmerter Heimatverlag, Sebastianstraße 46, 66386 St. Ingbert-Hassel, ☎ 06894/570719 (ab 14 Uhr) Fax 06894/570709, eMail [info@DHVwirth.de](mailto:info@DHVwirth.de), [www.DHVwirth.de](http://www.DHVwirth.de)

Redaktion: Ute Wirth (V.i.S.d.P.)

Auflage: 1.900 Exemplare

alle 14 Tage in den ungeraden Wochen kostenlos an alle Haushalte

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos u. a. wird keine Gewähr übernommen. Gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Preise und Satzfehler keine Haftung! Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt Anzeigenpreisliste Nr. 4 vom 1.1.2007. Bei Nichtlieferung bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.



**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe  
Mittwoch, 29.11.2007!**

# Ortsverwaltung

## Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Do, Fr vormittags 8.00 – 12.00 Uhr  
dienstags vormittags geschlossen

Mo, Di, Mi, Do nachmittags 14.00 – 16.00 Uhr  
Tel. 06894/51041 (Bernd Burger), Fax 956511  
eMail: ovsthassel@st-ingbert.de

## Sprechstunde Ortsvorsteher Derschang

dienstags von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr

## Stadtbücherei – Nebenstelle Hassel

donnerstags 14.00 – 17.00 Uhr

## Sprechstunde Schiedsmann Joseph Kolling

Nur nach Vereinbarung ☎ 06894/5075

## Sprechstunde Knappschaftsältester Hauck

Nur nach Vereinbarung ☎ 06894/88 88 96



## Prof. Kirchengemeinde Hassel

### Mittwoch, 28. November und 5. Dez. 2007:

10-11.30 Uhr: Eltern-Kind-Gruppe in der alten  
Schulturnhalle

### Donnerstag, 22. und 29. Nov. und 6. Dez. 2007:

20.00 Uhr: Kirchenchorprobe

### Freitag, 23. November 2007:

16 -18 Uhr: Präparandenseminar, evangelische  
Begegnungsstätte Hassel

### Sonntag, 25. November 2007:

10.00 Uhr: Gottesdienst, musikalisch gestaltet  
vom Kirchenchor, Pfarrerin Agne



## Katholisches Pfarramt Herz Jesu

### Gottesdienstordnung

### Freitag, 23. November 2007:

8.00 Uhr: Eucharistiefeier,  
Amt für Pfr. Theodor Joachim Nauerz

### Samstag, 24. November 2007:

17.00 Uhr: Beichtgelegenheit  
17.30 Uhr: Vorabendmesse,  
Cäcilienfeier des Kirchenchores  
Amt für alle verstorbenen Mitglieder  
des Chores,

### Sonntag, 25. November 2007:

10.00 Uhr: Amt für die Pfarrgemeinde

### Dienstag, 27. November 2007:

18.00 Uhr: Eucharistiefeier

### Freitag, 30. November 2007:

8.00 Uhr: Eucharistiefeier

### Samstag, 1. Dezember 2007:

17.00 Uhr: Beichtgelegenheit  
17.30 Uhr: Vorabendmesse,

### Sonntag, 2. Dezember 2007:

10.00 Uhr: Amt für die Pfarrgemeinde

### Montag, 3. Dezember 2007:

6.00 Uhr: Frühschicht

### Dienstag, 4. Dezember 2007:

8.00 Uhr: Eucharistiefeier

## Lebendiger Adventskalender 2007



Auch in diesem Jahr laden die evangelische Kirchengemeinde und die Pfarrei Herz-Jesu wieder ein zu ihrer gemeinsamen Aktion „Lebendiger Adventskalender“. Ein herzlicher Dank geht schon jetzt an alle Familien, die sich bereit erklärten, ihr Fenster zu schmücken und den beiden Organisatoren somit die Gelegenheit geben, ins Gespräch zu kommen, miteinander zu singen und besinnliche Texte zu hören. Jeder, der möchte, kann auch einen Text oder ein Wort, das ihm in diesen Tagen besondere Freude macht, mitbringen.

An den folgenden Tagen laden zur Begegnung jeweils um 17.00 Uhr ein.

- 02.12.2007 Pfarrerin Agne, Eisenbahnstraße 36
- 03.12.2007 Familie Kartes, Moselstraße 8
- 04.12.2007 Frau Else Adam, Marktplatz 6
- 05.12.2007 Frau Osthof, Neuhäuseler Str. 98
- 06.12.2007 Familie Risch, Rohrbacher Straße 38
- 07.12.2007 Familie Körner, Eisenbahnstraße 15
- 08.12.2007 Familie Stein, Schulstraße 46
- 09.12.2007 Familie Schäfer, Händelstraße 13
- 10.12.2007 Familie Seyfferth, Sebastianstraße 19 a
- 11.12.2007 Kath. Kita, Luisenstraße 18
- 12.12.2007 Familie Rothe, Otto-Brauner-Straße 21
- 13.12.2007 Frau Lore Presser, St. Ingberter Str. 66
- 14.12.2007 Frau Lotte Presser, Lindenstraße 17
- 15.12.2007 Familie Feichtner, Kantstraße 17
- 16.12.2007 Familie Hooß, Kahlenberger Weg 5
- 17.12.2007 Katholisches Pfarramt, Blumenstraße 7
- 18.12.2007 Ev. Kindertagesstätte, Schulstraße 13
- 19.12.2007 Frau Ottilie Betz, Kettelerstraße 1
- 20.12.2007 Familie Grund, Neuhäuseler Straße 77
- 21.12.2007 Fam. Hoffmann / Kessler, Obere Heide 17
- 22.12.2007 Familie Güngerich, Schillerstraße 50
- 23.12.2007 Familie Haberer, Eisenbahnstraße 72
- 24.12.2007 Rathaus (11.00 Uhr)

## Adventsausstellung

am Samstag, 24.11.

von 10.00-19.00 Uhr

und Sonntag, 25.11.

von 10.00-18.00 Uhr



Der Laden

Silvia Lehmann · Schillerstr. 52 · Hassel  
Tel. 0 68 94 / 95 63 21 · www.der-laden.biz



## **Jehovas Zeugen** **Versammlung Blieskastel**

Königreichssaal Blieskastel-Bierbach, Pfalzstr. 16

**Donnerstag, 29. Nov. und 6. Dezember 2007:**

19 - 20.40 Uhr: Schulkurs für Evangeliumsverkündiger, anschl. Ansprachen und Tischgespräche

**Sonntag, 25. Nov. und 2. Dezember 2007:**

9.30 - 11.30 Uhr: Biblischer Vortrag, anschließend Bibel- und Wachturm-Studium

**Dienstag, 27. Nov. und 4. Dezember 2007:**

19 - 20 Uhr: Bibelstudium, Buch: Die Offenbarung  
Ihr großartiger Höhepunkt ist nahe.

In Psalm 91:3 wird gesagt: „Jehova selbst wird dich von der Falle des Vogelfängers befreien“. Wer ist dieser? In anschaulicher Sprache werden in den Psalmen die Taktiken Satans des Teufels beschrieben. Wie geht er vor? Er kennt die Wünsche der Menschen nur zu gut. Listig nutzt Satan die Schwachstellen jedes Einzelnen von uns. In Psalm 91:1 heißt es deshalb: „Wer im Schirm des Höchsten wohnt, wird unter dem Schatten des Allmächtigen Herberge finden“. Dies bedeutet eine sinnbildliche Sicherheitszone. Betrachten wir deshalb Jehovas Mahnungen und Anweisungen immer als Schutzmaßnahme, nie als eine Einschränkung.



## **Arbeiterwohlfahrt** **Ortsverein Hassel**

**Ort:** AW-Begegnungsstätte „Altes Wasserwerk“

Do., 22.11.: Kaffeenachmittag ab 14.30 Uhr

Do., 6.12.: Kaffeenachmittag ab 14.30 Uhr

Sa., 8.12.: Weihnachtsfeier

SOZIALVERBAND



## **VdK Hassel**

### **Weihnachtsfeier**

Zu seiner Weihnachtsfeier lädt der VDK am Mittwoch, 5. Dezember seine Mitglieder ab 17 Uhr herzlich in die Ev. Begegnungsstätte ein. Im Anschluss wird ein Essen serviert. Anmeldungen bitte bis 1. Dezember bei Friedel Flätchen, ☎ 06894/53582, oder Ursel Georg, ☎ 53590.

## **Kneippverein Hassel**

### **Kneippverein besucht Weihnachtsmarkt in Mainz**

Der Kneippverein besucht am Samstag, 1. Dezember, den Weihnachtsmarkt in Mainz. Im Herzen der Altstadt findet der Weihnachtsmarkt mit mehr als 120 Ständen statt. Die Abfahrt erfolgt um 10.00 Uhr am Marktplatz Hassel. Die Rückkehr ist gegen 20 Uhr vorgesehen. Der Fahrpreis beträgt für Mitglieder 15 Euro und für Nichtmitglieder 17 Euro und ist bei Anmeldung zu entrichten. Anmeldungen nehmen ab sofort Lotte Presser, ☎ 06894/53425 oder Christine Krill, ☎ 06894/580473 entgegen. - yd -

### **Danke**

*Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist gut zu erfahren, wie viele ihn schätzten.*

Wir danken allen, die sich beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

## **Wolfgang Reber**

mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen der Angehörigen:

**Thomas und Guido Reber**

Hassel, im November 2007

### **Danksagung**

Wir danken allen, die unsere Trauer um

## **Albine Schuler**

*geb. Grund*

durch ihre Anteilnahme und ihren Trost gelindert haben.

Im Namen aller Angehörigen:

**Lutz Schuler**

Kirkel, im November 2007

## **Gesangverein 1881 Hassel**

### **Proben für Weihnachtsfeier**

Nach Abschluss des Herbstfestes proben die Chormitglieder für das Konzert des Sängerkreises Blies am 8. Dezember in Herbitzheim und für die Weihnachtsfeier am 9. Dezember um 17 Uhr in der alten Schulturnhalle. Um eine stimmungsvolle Weihnachtsfeier zu ermöglichen, wird um vollzähliges Erscheinen gebeten. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Die nächste Chorprobe ist am Mittwoch, um 20.00 Uhr, in der alten Schulturnhalle - HS -

## **6. St. Ingberter Bücherbörse**

**am 22.-23. November 2008**

**in der Eisenberghalle**

Weitere Infos und

Anmeldung:

☎ 06894/570719 und

[www.hassel-saar.de](http://www.hassel-saar.de)





## Nikolauswanderung zum Schopphübel

Der KCH lädt am Sonntag, 2. Dezember zu seiner Nikolauswanderung ein. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr am Marktplatz Hassel. In diesem Jahr machen sich die Wanderer auf den Weg zum Schopphübel und erwarten dort den Nikolaus. Feuerzangenbowle, Kinderpunsch und ein kleiner Imbiss versüßen allen kleinen und großen Wanderern die Wartezeit. Im alten Wasserwerk klingt der Tag gemütlich aus. Dort wartet noch ein Essen. Die kleinen und großen Gäste können sich Rahm- oder Zigeunerschnitzel, Nudeln und Salat schmecken lassen. Essen und Getränke der Kinder sind frei.



Aus organisatorischen Gründen werden alle gebeten, die an diesem Tag mitwandern, sich bis spätestens 30. November in der Ortsverwaltungsstelle Hassel bei Bernd Burger anzumelden. Essensbons können dort zum Preis von 6,00 € pro Portion erworben werden.

- wir -

## HEINRICH Immobilien

Dipl. BW (FH) Immobilienwirt Oskar Heinrich  
heinrich.my-next-home.de

Alte Bahnhofstraße 2, 66386 St. Ingbert  
Tel. 06894/9557332 oder 0176/24097075

Für vorgemerkte Kunden ständig gesucht:  
EFH, MFH, Wohnungen, Grundstücke in allen Preisklassen!!



## Haus Felix

IGB-Hassel, Saarstraße 11  
Inh. Franz-Josef Berwanger  
Telefon 0171-9531665

4 Gästezimmer mit Du/WC, Sat-TV, kleine Etagenküche, ab 20,- € p. P. und Nacht, Frühstück 5,- € Parkplätze am Haus - Visa-Bank-Card-Akzeptanz

www.AsiAntik.de - berwangerfj@aol.com



## Reservistenkameradschaft Hassel

Ort: Vereinsheim oberhalb des Sportplatzes

Fr., 23.11.: ab 20 Uhr Kameradschaftsabend

Fr., 14.12.: ab 20 Uhr Kameradschaftsabend

## Reinhard Klimmt zu Gast in der Stadtbücherei

### Lesung des St. Ingberter Literaturforums

Am Mittwoch, 28. November, 19.00 Uhr liest Reinhard Klimmt in der Stadtbücherei St. Ingbert, Kaiserstraße 71. Der Autor stellt sein Buch „Überall und irgendwo: aus der Welt der Bücher“ vor. Der Band ist 2006 beim Gollenstein Verlag erschienen.



„Kann man in Büchern ertrinken? Ich glaube ja – so wie man ohne sie verdursten kann“, sagt der Autor. Reinhard Klimmts Welt ist nicht nur die der Politik. Er ist auch Sammler von Erstausgaben, Kunstbänden, Literatur der zwanziger und dreißiger Jahre und

Besitzer einer Bibliothek mit mehr als 10.000 Bänden. Seit 2001 schreibt Reinhard Klimmt Kolumnen „aus der Welt der Bücher“. Der Gollenstein Verlag hat sie unter dem Titel „Überall und irgendwo“ 2006 als Buch herausgegeben.

Der Autor ist 1942 in Berlin geboren, Historiker und Politiker. Seit 1965 ist er politisch aktiv, unter anderem als Landesvorsitzender der Jusos. Er hatte Parteiämter in der SPD auf allen Ebenen inne. Er war

Mitglied des Saarländischen Landtags, dort Fraktionsvorsitzender seiner Fraktion und Ministerpräsident des Saarlandes. Auf bundespolitischer Ebene war er zuletzt Bundesminister für Verkehr. Darüber hinaus trat Klimmt als Medienpolitiker, Publizist, Bücherfreund und Sammler Afrikanischer Kunst in Erscheinung.

Das St. Ingberter Literaturforum (ILF) und die Stadtbücherei laden zu Lesung und Gespräch mit dem Autor sehr herzlich ein.

*Allen, die mir halfen, meinen*

### *85. Geburtstag*

*zu verschönern, und mir mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken eine große Freude bereitet haben, sage ich auf diesem Wege recht herzlichen Dank.*

*es Herzel*

*Werner Grund*

*Hassel, im November 2007*

# Ökumenische Sozialstation St. Ingbert wurde 25

Krankenpflege bereits seit 1865 in St. Ingbert

Die Geschichte der ambulanten Kranken- und Altenpflege in St. Ingbert geht bis in das Jahr 1865 zurück, als zum ersten Male drei Schwestern des Barmherzigen Ordens aus Pirmasens nach St. Ingbert kamen und vom Spital in der unteren Kaiserstraße aus – dem heutigen Standort Kaufhaus Sinn – ihrer segensreichen Tätigkeit nachgingen. Im Jahre 1866 kamen auf Veranlassung der Familie Kraemer, Besitzer des Eisenwerkes, auch die evangelischen Diakonissen nach St. Ingbert und wohnten in der Josefstaler Straße (heute Martin-Luther-Haus). Bereits im Jahre 1973 haben die Diakonissen St. Ingbert verlassen. Die Mällersdorfer Schwestern hingegen – unter diesem Namen sind sie heute noch überall bekannt – waren bis in das Jahr 2006 am heutigen Standort in der Kirchengasse 7 aktiv tätig.



Auch in den damals noch selbständigen Gemeinden und heutigen Stadtteilen Rohrbach, Hassel, Oberwürzbach und Rentrish wurden, wenn auch wesentlich später, Organisationen gegründet, um die Versorgung alter und kranker Menschen vor Ort zu sichern. So waren z. B. in Rohrbach zwei Dominikanerinnen seit 1921 und ab 1976 zwei weltliche Schwestern tätig.

Der im Jahre 1926 in Hassel gegründete evangelische Schwesternverein beschäftigte zunächst bis 1933 eine weltliche Krankenschwester, die dann von einer Diakonissin abgelöst wurde. In dem im Jahre 1950 neu errichteten Schwesternhaus bei der evangelischen Kirche fand auch der Kindergarten seine Bleibe.

Ein katholischer St. Elisabethenverein wurde in Hassel zwar bereits im Jahre 1929 gegründet, aber eine katholische Krankenschwester konnte erst im Jahre 1931 ihren Dienst antreten. Im Haus an der Ecke St. Ingberter - Straße und Lindenstraße waren neben der Krankenpflege auch die Handarbeitsschule und der Kleinkindergarten untergebracht.

Erst im Jahre 1972 wurden die beiden konfessionellen Krankenpflegevereine auf Anregung des Bürgermeisters Albert Unbehend zu einem überkonfessionellen Krankenpflegeverein zusammengeführt in dessen ersten Vorstand u. a. die Namen Albert Un-

behend, Dr. Küntzel und Fridolin Grund zu finden sind. Seit 1975 sind die Herren Herbert Bastian und Hans Brengel ständig im Vorstand vertreten. Es waren schließlich finanzielle und organisatorische Zwänge ab dem Jahre 1981 die Pflege den katholischen Schwestern der Kirchengasse zu übertragen und schließlich auch der „Ökumenischen Sozialstation St. Ingbert e. V.“ als Mitglied beizutreten, und damit die Kranken- und Altenpflege im Ortsteil Hassel zu sichern. Ähnliche zeitliche Entwicklungen sind auch in Oberwürzbach zu erkennen, während in Rentrish erst im Jahre 1975 ein Krankenpflegeverein gegründet wurde.

Die Ökumenische Sozialstation St. Ingbert von heute ist getragen von sechs Krankenpflegevereinen, darunter natürlich auch der Krankenpflegeverein Hassel, neun katholischen und vier evangelischen Kirchengemeinden. Die Ökumenische Sozialstation St. Ingbert konnte in diesem Jahr auf 25 Jahre staatliche Genehmigung zurückblicken und hat daher am 25. August im Rahmen einer angemessenen Feier dieses Ereignisses gedacht.

Nach einem festlichen Gottesdienst und Begrüßung der Festgemeinde in der Engelbertskirche, wobei auch eine Mitarbeiterin für 25 Jahre treue Dienste geehrt wurde, ging es mit Marschmusik zur Kirchengasse 7. Dort enthüllte am Eingang zum Stationsgebäude Oberbürgermeister Georg Jung eine kleine Gedenktafel (Foto links) in Erinnerung an die Zeit des segensreichen Wirkens der Mällersdorfer Schwestern in St. Ingbert. Und die Geschichte der ambulanten Krankenpflege in St. Ingbert und den Ortsteilen hat ihren Niederschlag in einer kleinen aber interessanten Festschrift gefunden, die gegen eine geringes Entgelt bei der Station zu erhalten ist.

- GT / Foto D. Wirth -

**Ökumenische Sozialstation  
St. Ingbert e.V.**  
Ambulante Pflegestation

**IHR KOMPETENTER PARTNER  
WENN ES UM PFLEGE GEHT!**

**Kirchengasse 7 · 66386 St. Ingbert  
Telefon 25 34 u. 3 43 91 · Telefax 3 92 01  
e-mail: sozialstation-igb@t-online.de**

Mitglieder der Krankenpflegevereine  
haben finanzielle Vorteile  
- rufen Sie uns an -

# CDU Hassel dankte Engelbert Lambert

Im Rahmen des traditionellen Federweisser-Festes ehrte die CDU in Hassel langjährige Mitglieder und zeichnete sie für besondere Leistungen aus. Besondere Verdienste um das Gemeinwohl erwarb sich Engelbert Lambert. Die 50-jährige Mitgliedschaft füllte der Jubilar, wie er in seiner Vita Preis gab, mit unterschiedlichsten politischen Engagements in Deutschland. In Hassel gründete er den Ortsverband der Jungen Union. Von Beruf Soldat, war er auch an Standorten wie Celle und Trier in der kommunalen Politik eingebunden.

Die letzten 10 Jahre war der geborene Hasseler im St. Ingberter Stadtrat tätig und u. a. auch Mitglied des Aufsichtsrates der Stadtwerke. In der CDU Hassel war er über viele Jahre Schatzmeister und Hüter der Finanzen. Noch heute wirkt er in der Gemeinde Herz-Jesu Hassel als „Mittwochsmann“ mit und führt auf



seine unnachahmliche Art ein strenges Regiment bei den Saubermännern.

Der Vorsitzende des Ortsverbandes Hassel, Dr. Michael Rinck und der CDU-Kreisvorsitzende Stefan Toscani zeichneten den Jubilar mit der Ehrenmedaille der CDU Saar aus. - KS / Foto CDU -



**Advents- und  
Weihnachtsausstellung  
Sonntag, 25.11.2007**

10-18 Uhr

**Trends und Kollektionen  
der Weihnachtsfloristik**

GLÜHWEIN  
UND  
GEBÄCK

Marktplatz 5  
St. Ingbert-Hassel  
**Blumen Schauer**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch**

## Kindertagesstätte Herz-Jesu

### „Kinder erleben große Maler“

...hieß es in den letzten Wochen bei einigen Kindern der Katholischen Kindertagesstätte Herz Jesu Hassel. Wie kam es zu dem Projekt und was waren die Inhalte? Bildnerisches Gestalten ist aus der Kindergartenarbeit gar nicht wegzudenken und ist ein fester Bestandteil der pädagogischen Arbeit.

Kinder wollen die Welt kennen und verstehen lernen, indem sie unter anderem mit verschiedenen Mitteln und Materialien ihre Erlebnisse im Malen, For-

- Neu- und Umbau
- Sanierungsarbeiten
- Pflasterarbeiten

*Seit 1896*

**Bauunternehmung  
Peter Brengel GmbH**

Auf der Heide 37  
66386 St. Ingbert-Hassel



☎ 06894/580708

☎ 06894/570944

☎ 0171/7796170

men, Werken, etc. ausdrücken. Sie setzen sich so aktiv mit ihrer Umwelt auseinander. Bei dem Projekt „Kinder erleben große Maler“ sollten den Kindern diese verschiedene Stile und Ausdrucksmöglichkeiten anhand von Picasso und Miro näher gebracht werden.

Als ersten Künstler lernten die Kinder Pablo Picasso und sein Bild „Das Mädchen mit der Taube“ kennen. Nach der Bildbetrachtung fertigten die Kinder die Inhalte des Bildes aus unterschiedlichen Materialien an. Sie lernten auch anhand einer Farbgeschichte, wie man aus rot, gelb und blau weitere Farben mischen kann. Miro führte die Kinder dann in die Welt der Fantasie, Spielerei und Träumerei. Sie fertigten Kunstwerke mit Fadentechnik an oder malten Postkarten nach ihren Vorstellungen weiter und noch einiges mehr. Als Abschluss malten die kleinen Künstler ein Selbstportrait. Bei einer Vernissage konnten die Bilder bereits den Familien gezeigt und präsentiert werden. Einige Kunstwerke werden ab 27. November in der Pfarrkirche Herz Jesu und in der Ortsverwaltungsstelle ausgestellt. - PF -